

Solidago spp.

S. canadensis, *S. gigantea*, *S. graminifolia*, Goldruten aus Amerika



Solidago canadensis (Kanadische)



Solidago gigantea (Spätblühende)



Vor dem Blühen

Pflanze

Mehrkjährig, 50-200 cm hoch (Kanadische bis 250 cm)¹¹, Blätter und Stängel sterben im Winter ab, nur im Blütenstand verzweigt

Blätter

8-10 cm lang, schmal, am Ende zugespitzt
S. gigantea: meist nur am Rand rauh behaart¹¹

S. canadensis: unterseits dicht behaart¹¹

Stängel

S. gigantea: kahl oder nur oben kurzhaarig, weiss bereift¹¹, oft rötlich⁹

S. canadensis: Auf der ganzen Länge dicht kurzhaarig⁸, grün⁹

Blüte

Blütezeit: Juli bis September¹¹

S. canadensis: Blütenstand vor Blüte nickend⁸

S. gigantea: Blütenstand vor Blüte aufrecht⁸



Stängel

Links: Kanadische Goldrute (behaart),
Rechts: Spätblühende Goldrute (kahl)



Wurzelausläufer

Hinweis

Zu den Amerikanischen Goldruten zählt auch *S. graminifolia* (Grasblättrige Goldrute). Sie ist in der Schweiz deutlich weniger häufig gemeldet, hauptsächlich jedoch im Raum Zürich.



Solidago graminifolia

Merkmale: 50-120 cm hoch. Stängel kahl oder oben etwas rau. Blätter lineal-lanzettlich, 10-15mal so lang wie breit, ganzrandig, meist nur am Rand und auf den Nerven rau. Blüten gelb. Köpfe zu 2-5 knäuelig gehäuft, Durchmesser 4-8 mm. Hülle 3-6 mm lang. Gesamtblütenstand doldig-rispig. Früchte 0.5-1 mm lang, aufgeblasen. Pappus 3-4 mm lang. Vorkommen: Ufergebüsch, Kiesgruben, Schuttplätze, gelegentlich aus Gärten verwildert, feuchte Krautsäume, Flussufer.¹¹

Standort

Nährstoffreiche Krautsäume, Staudenfluren, Flussufer, Auenwälder⁸ / Waldlichtungen, Ufergebüsch, Ödland¹¹.

Ausbreitung

Hauptsächlich vegetativ, aber auch über Samen⁹. Mit unterirdischem Rhizom-System bilden sie sehr dichte Bestände mit bis zu 300 Stängeln pro Quadratmeter. Eine einzelne Pflanze produziert 20'000 Samen, diese werden mit Wind verbreitet, Keimfähigkeit jedoch sehr gering⁹. Regenerationsfähigkeit aus kleinen Rhizomstücken⁹.

Bekämpfung

Pflanzen mind. 2x jährlich, möglichst samt unterirdischen Ausläufern/Rhizomen ausreissen. Idealerweise bei feuchtem Boden.